



# Vorstand und Personal 2022

## Vorstandsmitglieder

<b>Theresa Herzog</b>	Präsidentin seit Oktober 2020
<b>Theo Scherrer</b>	seit Juli 2020
<b>Antonella Bizzini</b>	seit 2012
<b>René Traber</b>	seit 2012
<b>Thomas Mauchle</b>	seit 2014
<b>Bruno Bertschy</b>	seit 2013
<b>Cornel Stadler</b>	seit 2018

Weiter haben zwei KandidatInnen im Vorstand mitgewirkt

## Mitarbeiterinnen

<b>Judith Meier Inhelder</b>	Geschäftsleitung/Beratung
<b>Simone Rutishauser</b>	Sozialberatungen/Fundraising Stv. Geschäftsleitung
<b>Susanne Flury</b>	Angebot «mit mir», Support Website, Social Media, KulturLegi
<b>Corina Küttel</b>	Schuldenberatung, Budgetberatung
<b>Petra Hangartner</b>	Schuldenberatung
<b>Christian Mannale</b>	Budgetberatung
<b>Carmen Sieber</b>	Budgetberatung
<b>Janine List</b>	Schuldenberatung, Diakonie (bis 30. Mai)
<b>Salome Kern</b>	Schuldenberatung, KulturLegi (bis 31. Juni)
<b>Susanne Braun</b>	Diakonie und Administration
<b>Dagmar Schweser</b>	Secondhandladen
<b>Rita Oberholzer</b>	Secondhandladen
<b>Anina Curau</b>	Praktikum

# Editorial

Kinder lernen JA oder NEIN sagen... Das war Inhalt eines Workshops des Projekts «mit mir» von Caritas Thurgau, an dem Kinder, Patinnen und Mütter teilgenommen haben. Der Aufbau von Selbstvertrauen und das Einstehen für sich selbst gehören durchaus zum Engagement von CARITAS. Das betrifft nicht nur Kinder, sondern auch erwachsene Personen. Wenn jemand wieder ein Dach über dem Kopf hat, die Finanzen in den Griff kriegt oder aus einer Schuldenbelastung herausfindet, dann stärkt das das Selbstvertrauen und den Selbstwert. Dann tun sich neue Perspektiven auf und die Freude kommt ins Leben zurück. Weil wir NEIN sagen zu Armut in unserem reichen Land, NEIN zu Ausgrenzung und mangelnder Teilhabe wegen finanzieller Not, sagen wir umso mehr JA zu gezielten Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Wir sagen JA zur «KulturLegi». Sie konnte 2022 an 971 weitere Personen ausgestellt werden. Wir sagen JA zur Budgetberatung, um finanziellen Engpässen zuvorzukommen. Dieses Angebot ist 2022 neu zu unseren Dienstleistungen hinzugekommen. Auch unser Schuldenmodul, eine Unterrichtseinheit für Schulen, hilft, der Verschuldung junger Menschen vorzubeugen. Neu steht auch eine Unterrichtseinheit zum Thema «Armut» für Religionsunterrichtsklassen zur Verfügung, um Jugendliche zu sensibilisieren. Wir sagen auch JA zu Schuldenberatung und Schuldensanierung, wenn sich bereits Schulden aufgehäuft haben. Mit vereinten Kräften ist es möglich, aus der Schuldenfalle

wieder herauszufinden. Wir haben 2022 JA gesagt zu weiteren Angeboten: Zur «Kirchlichen Notherberge Thurgau», damit bei uns niemand auf der Strasse übernachten muss und zum «Gnuschüsli», um Armutsbetroffene mit kostengünstigen Lebensmitteln zu versorgen. Schliesslich sagen wir mit unserem Secondhandladen «Sunntigsgwand» ein grosses JA zur Weiterverwendung von hochwertigen, gepflegten Kleidern. Damit leisten wir einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen. Das «Sunntigsgwand» ist zu einem Treffpunkt in der Stadt Weinfelden geworden, wo man ungezwungen ein Kaffee trinken darf und sich nebenbei nach den Angeboten von CARITAS erkundigen kann. Und am wichtigsten: Jeder Mann und jede Frau kann sich im «Sunntigsgwand» ein neues, schönes Outfit erstehen. Das unterstützt das Selbstvertrauen ganz besonders und macht einfach Freude!

Sagen auch Sie NEIN zu Armut in unserem Kanton und ein grosses JA zu den Hilfsangeboten, die unser engagiertes Team von CARITAS Thurgau bereithält. Wir danken Ihnen für Ihre treue und grosszügige Unterstützung!



**Theresa Herzog**  
Präsidentin Caritas TG

# Beraten und vernetzen



### Sozialberatung

Die Sozialberatung überschneidet sich teilweise mit der Schuldenberatung oder Budgetberatung und sie bietet einen grossen Aspekt an Themen an. Jede hilfeschuchende Person erhält die Gelegenheit ihr Problem zu schildern und sie wird dann beraten, triagiert oder sie erhält Informationen.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine waren bei uns im Frühjahr 2022 äusserst spürbar. Wir wurden täglich von Menschen aus der Ukraine um Unterstützung angefragt. In Zusammenarbeit mit der Caritas Schweiz und der Glückskette konnten wir entsprechend finanzielle Hilfe leisten bei Notfällen. Durch unseren Secondhandladen war es möglich sie mit Kleidern zu versorgen und für Lebensmittel hatten wir Gutscheine zu verschenken.

Die schnelle und unkomplizierte Unterstützung war äusserst wichtig für die Menschen, die geflüchtet waren. Sobald die Regelwerke von Bund, Kanton und Gemeinde gegriffen hatten gingen die Anfragen der Menschen aus der Ukraine stetig zurück.

### Sozialberatung 2022

Sozialberatungen	58
Kurzberatungen	91
Fahrende	32
Wiederkehrende Beratungen	10

### Diakonie

Aufgrund ihres Stellenwechsels übergab Janine List den Bereich Diakonie im Frühjahr 2022 an Susanne Braun.

Die Vorstandsarbeit als Kassierin im Verein «Kirchliche Notherberge» ist Teil dieses Ressorts. Die Einführung in das Buchhaltungsprogramm in Zusammenarbeit mit der Hausleitung, die Organisation rund um den «Tag der offenen Tür» und andere Themen, welche sich nach den ersten zwei Betriebsjahren der Herberge ergaben, nahmen einiges an Zeit in Anspruch. Dass die Notherberge unterdessen einen hohen Bekanntheitsgrad, viel Unterstützung und eine schön-

ne Akzeptanz im Thurgau hat, zeigt die Wichtigkeit dieser sozialen Einrichtung auf. Die Auslastung ist nahezu 100% und nicht selten können keine weiteren Personen mehr aufgenommen werden.

Im August wurde, in Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Thurgau Mitte, eine neue Art der Lebensmittelabgabe projiziert. Die ersten «GnussHüsl» werden im April/Mai 2023 eröffnet.

Bereits bestehende, ähnliche Abgabestellen sind weitgehend ausgelastet und können kaum noch weitere Armutsbetroffene mit kostengünstigen Lebensmitteln bedienen, obwohl der Bedarf nach solchen Möglichkeiten stetig steigt im Kanton.

In Zusammenarbeit mit der KEB/Jean-Pierre Sitzler wurde die Planung für den Kurs «Passant\*innenhilfe» aufgenommen. Er wird im April 2023 nach einer längeren Pause wieder stattfinden. Der Passant\*innenhilfe-Ordner wurde dafür komplett überarbeitet und neu aufgesetzt.

Am 1. November gestaltete Susanne Braun einen Unterrichtsnachmittag der Oberstufenschüler\*innen aus Bischofszell zum Thema «Armut» mit. In Zusam-

menarbeit mit Simone Rutishauser, Sozialberatung, wurden die RU-Lektionen erarbeitet und können nun für weitere RU-Begleitungen genutzt werden.

Mit dem Anlass «Eine Million Sterne» am Samstag, 17. Dezember endete das Diakoniejahr. In sechs Pfarreien im Thurgau erstrahlten tausende Lichter an diesem Abend für armutsbetroffene Menschen. Anina Curau, Praktikantin, und Susanne Braun besuchten je drei EMS-Standorte an diesem Abend und vertraten damit Caritas Thurgau direkt vor Ort.



# Aus der Schuldenfalle helfen



### **Schuldenberatung**

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl Anfragen um 13%. Die häufigsten Verschuldungsgründe waren Suchtprobleme und administrative Überforderung. Zu den häufigsten Gläubigern gehörten Steuerämter. 63% der Personen, die zu einem Erstgespräch kamen, hatten offene Steuerrechnungen. Weitere Schulden waren offene KK-Prämien oder Kostenbeteiligungen. Auch in der Schuldensumme fielen Steuerschulden am meisten ins Gewicht, gefolgt von Barkrediten und Schulden bei Krankenkassen.

### **Sanierungen**

Zwei Schuldenberaterinnen haben im Mai und Juni 2022 die Caritas Thurgau verlassen. Die dadurch entstandene Lücke konnte mit Petra Hangartner wieder gefüllt werden. Aufgrund dieses Wechsels mussten jedoch zwischen März und September insgesamt 31 Anfragen abgewiesen oder weiterverwiesen werden.

Bei laufenden und neuen Sanierungen wird die Bearbeitung der Fälle zunehmend komplexer und zeitaufwendiger. Gründe dafür sind die Lebensumstände

<b>Statistik</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Beratungen per Mail /telefonisch	392	329	372
Erstgespräche	94	117	67
Pendente Sanierungen Stand Dezember	35	39	41
Neue Sanierungen	17	20	17
Erfolgreiche Abschlüsse	1	16	8
Konkursberatungen	–	0	7

der Mandanten, die Haltungen von Gläubigern bei Verhandlungen und die Anzahl Gläubiger pro Fall.

### **Schuldenmodul**

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Betriebs- und Konkurswesen und der FinanceMission bieten wir für Sekundar- und Berufsfachschulen das Modul Schuldenberatung an. Mitarbeiter\*innen von den Betreibungsämtern sowie die Schuldenberater\*innen und die Budgetberatung der Caritas Thurgau bringen den Schüler und Schülerinnen das Thema Schulden, Betreibungswesen, Schulden vermeiden und Schulden abbauen näher. Das Schuldenmodul wirkt präventiv mit dem Ziel, dass sich Jugendliche mit dem Thema Schulden bzw. Einnahmen und Ausgaben auseinandersetzen und bewusst mit ihren Ausgaben umgehen.



# Mitten in der Gesellschaft



## KulturLegi

Einen grossen Dank an unsere Angebotspartner! Sie gewähren Inhaber\*innen der KulturLegi Rabatte von 30 bis 70 Prozent auf ihren Angeboten.

Sie ermöglichen damit Personen mit schmalen Budget vergünstigten Zugang zu Angeboten in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Gesundheit. Dank diesen grosszügigen Vergünstigungen unserer Partner\*innen erhalten armutsbetroffene Menschen die Möglichkeit zur sozialen Teilhabe – trotz finanzieller Notlage.

Angebotspartner übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Dies ist gut

für ihr Image. Sie gewinnen aber auch neue Kundschaft, welche sich die Angebote sonst nicht leisten könnten. Machen auch Sie mit! Mehr Infos unter [www.kulturlegi.ch/thurgau](http://www.kulturlegi.ch/thurgau).

Dieses Jahr stellten wir 1509 Karten aus, davon waren 538 Verlängerungen bestehender Karten.

## KulturLegi-Karten

Ausgestellte Karten Erstkarten	971
Verlängerungen	538
Total Karten	1509



### **Angebot «mit mir»**

Caritas Thurgau vermittelt Pat\*innen an Kinder in schwierigen Situationen im Alter zwischen 3 und 12 Jahren. Ein schmales Budget, eine Scheidung, Arbeitslosigkeit oder eine längere Krankheit können für eine Familie sehr belastend sein. Besonders die Kinder leiden unter mangelnder Zeit und Aufmerksamkeit, die solche schwierige Situationen mit sich bringen können. Diese Aufmerksamkeit wird den Kindern von den Pat\*innen geschenkt.

Die Coronazeit war spürbar. Es gab weniger Nachfragen, vorwiegend von interessierten Familien und Freiwilligen. Ein grosses Problem war aber vor allem, dass die interessierten Parteien zu weit weg voneinander leben. Dies erschwerte die Vermittlung.

### **«mit mir» – Das grosse und das kleine NEIN**

In den Patenschaften ist uns wichtig, dass die Kinder lernen NEIN zu sagen, wenn sie etwas als unangenehm erleben. Dazu organisierten wir einen Workshop mit dem Thema Selbstbehauptung.

Mitgemacht hatten Patenkinder, Patinnen und Mütter. Der Kurs beinhaltete unter anderem: Selbstvertrauensaufbau, verbale und nonverbale Kommunikationen, klares und sicheres Auftreten, Gefühle wahrnehmen, Reaktion auf übergriffige Situation, auspowern mit dem Schlagkissen und einige Mutproben. Aus dem anfangs leisen NEIN wurde immer mehr ein lautes NEIN! Die Teilnehmer\*innen waren mit Eifer dabei. Der Workshop wurde durchgeführt von [wegohneangst.ch](http://wegohneangst.ch).

Suchen Sie eine Patin oder einen Paten? Haben Sie Interesse eine Patenschaft zu übernehmen? Infos: Susanne Flury, 071 626 11 84.



# Hilft für mehr Lebensqualität



Ab dem Jahr 2022 bietet die Caritas Thurgau die Budgetberatung als neues Angebot für den Thurgau an. Dies aufgrund der Einstellung dieses Angebots durch die Benefo, welche die Beratungen bisher langjährig angeboten hatte. Die Budgetberatung ergänzt das Portfolio der Caritas Thurgau optimal, zusammen mit der Schuldenberatung und -sanierung.

In diesem Kontext ergeben sich Schnittstellen für ein ganzheitliches Beratungsangebot. Eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen im Thurgau ist dabei leitend. Es wurden Beratungen für unterschiedliche Lebensformen und -situationen angeboten.

Im Jahr 2022 waren es 154 Kurzberatungen per Telefon oder Mail und 88 umfassende Budgetberatungen, teilweise mit mehreren Budgets oder Teilbudgets. Die Beratung wird aktuell in einem 40 %-Pensum durch einen erfahrenen Sozialarbeiter gewährleistet. Sie wird finanziert durch Beiträge des Kantons, der Gemeinden, der Nutzer und weiter durch Spenden und ist somit nicht kostendeckend. Für eine nachhaltige Sicherstellung des Angebots der Budgetberatung bedarf es für die Zukunft einer geregelten Finanzierung durch Leistungsvereinbarungen. Eine Budgetberatung ist präventiv von grosser Bedeutung und hilft für eine verantwortungsbewusste und selbstbestimmte Finanzkompetenz.

### Budgetberatung 2022

Beratungen mit teils  
mehreren Kontakten  
per Telefon und Mail 154

Budgetberatungen mit teils  
mehreren Budgets  
oder Teilbudgets. 88

## Secondhand SunntigsGwand

# Etwas gutes Tun

Durch die schwierige Corona Zeit haben wir uns dank vielfacher Unterstützung navigiert und wir konnten im April 2022 ein tolles Jahresjubiläum feiern.

Der Auftrag des SunntigsGwand ist es, ressourcenschonend und nachhaltig aktiv zu sein. Hierfür bieten wir hochwertige, gepflegte Kleider an. Ein guter Teil unserer Kundschaft sind KulturLegi Karten Besitzer. Für diesen Kundenkreis gibt es bei uns einen Rabatt von 50% auf alles. Dieses Angebot wird sehr geschätzt und auch die Vielfalt im Laden wird positiv angenommen. Einkaufen dürfen alle. Wir möchten gemeinsam etwas bewegen und sind demnach dankbar für jede Unterstützung.

Diese Unterstützung erhalten wir auf vielfache Weise. So sind wir jederzeit froh über die Bekleidungsspenden, die wir überwiegend von Privatpersonen erhalten, um sie dann präsentieren und verkaufen zu dürfen. Mit einem aufgestellten Team von freiwilligen Mitarbeiterinnen, die sich gegenseitig vertreten und unterstützen. Über die Stiftung Zukunft Thurgau konnten wir jeweils personelle Unterstützung im Rahmen von Praktika erhalten. Es finden regelmässige Teamtreffen mit der Ladenleitung und deren Stellvertre-



terin statt, um stets informiert zu sein bzw. den Laden gut weiterzuentwickeln. Und selbstverständlich unsere kaufende (Stamm-)Kundschaft, welche offen für Secondhandware ist und den Gedanken der Nachhaltigkeit absolut mitträgt.

Das SunntigsGwand fungiert auch als Kontaktplatz für etwaige soziale Fragen. Es gibt eine gemütliche Sitzcke, um Kaffee zu trinken oder allfällige Informationen hinsichtlich der Arbeit von Caritas Thurgau weiterzugeben oder an die betreffende Fachstelle zu verweisen. Regelmässig nehmen wir am Wyfelder Fritig teil und generieren auch dort beständig Kontakte. Diese vielfältigen Begegnungen sind es, die allen Beteiligten Freude bereiten bzw. fruchtbar sind. Wir bedanken uns bei allen Freunden und Unterstützern des SunntigsGwand.

# Bilanz

alle Zahlenangaben in CHF

	31.12.22	31.12.21
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'205'470	1'280'933
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	55'216	49'416
Übrige kurzfristige Forderungen	17'818	21'132
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'575	2'280
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'293'079</b>	<b>1'353'761</b>
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen	12'867	8'055
<b>Anlagevermögen</b>	<b>12'867</b>	<b>8'055</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'305'947</b>	<b>1'361'816</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-70'927	-75'938
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-178'256	-143'993
kurzfristige Rückstellungen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	-12'216	-3'747
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-261'399</b>	<b>-223'678</b>
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>	<b>-260'503</b>	<b>-334'906</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>-784'045</b>	<b>-803'232</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-1'305'947</b>	<b>-1'361'816</b>

Den ausführlichen Finanzbericht können Sie auf unserer Website [www.caritas-thurgau.ch](http://www.caritas-thurgau.ch) einsehen.

# Betriebsrechnung

alle Zahlenangaben in CHF

	2022	2021
<i>zweckgebundene Spenden</i>	33'480	17'160
<i>freie Spenden</i>	104'388	223'927
Total Spenden	137'866	241'087
<i>zweckgebundene Beiträge</i>	327'012	336'017
<i>freie Beiträge</i>	43'410	35'650
Total Beiträge	370'422	371'667
<b>private Spenden und Beiträge</b>	<b>508'289</b>	<b>612'754</b>
<b>freie öffentliche Beiträge</b>	<b>85'900</b>	<b>41'630</b>
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>132'640</b>	<b>104'008</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>726'829</b>	<b>758'392</b>
direkte Projektkosten	-65'549	-127'985
Personalaufwand	-464'348	-366'991
Sachaufwand	-123'361	-94'037
Abschreibungen	-3'638	-2'010
<b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-656'896</b>	<b>-591'023</b>
Personalaufwand	-104'403	-105'251
Sachaufwand	-16'000	-14'422
Abschreibungen	-983	-724
<b>administrativer Aufwand</b>	<b>-121'386</b>	<b>-120'397</b>
Personalaufwand	0	0
Sachaufwand	-8'651	-8'161
allgemeiner Werbeaufwand	-14'385	-7'957
Fundraisingaufwand	-25'132	-30'792
<b>Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>	<b>-48'168</b>	<b>-46'910</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-826'450</b>	<b>-758'330</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-99'622</b>	<b>62</b>
Finanzergebnis	6'031	1'199
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Fonds</b>	<b>-93'591</b>	<b>1'261</b>
Veränderung Fondskapital (- = Zuweisung / + = Entnahme)	74'404	69'974
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>-19'187</b>	<b>71'235</b>
(- = Jahresverlust / + = Jahresgewinn)		
Veränderung Organisationskapital (- = Zuweisung / + = Entnahme)	19'187	-71'235
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung / Entnahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Revisionsbericht



Tel. +41 41 368 12 12  
Fax +41 41 368 13 13  
www.bdo.ch

BDO AG  
Landenbergstrasse 34  
6002 Luzern

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Vereinsversammlung der

**Caritas Thurgau, Weinfelden**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Caritas Thurgau für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Luzern, 19. April 2023

BDO AG

ppa. Christoph Stadelmann

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

i. V. Alexander Bitterli

BSc in Business Administration

Wir danken allen herzlich für die grosszügigen Spenden, Beiträge und Kollekten.

Den Helferinnen und Helfern ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

**CARITAS** Thurgau

Caritas Thurgau  
Franziskus-Weg 3  
8570 Weinfelden

Tel. 071 626 11 81  
thurgau@caritas.ch  
[www.caritas-thurgau.ch](http://www.caritas-thurgau.ch)



## Wir helfen Menschen.

Vereinskonto PC 85-123-0  
IBAN CH69 0078 4102 0000 4820 9

